



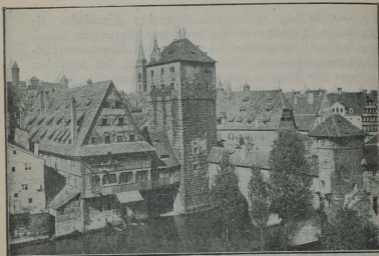
Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg
Ersteller: J. Distler
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Henkersteg. Anblick von der Maxbrücke aus.

Nach einer Photographie von Fr. Schmidt, Nürnberg, Burgstr.

malerischsten Partien Nürnbergs zu sehen. Rechts der **Henkersteg**, dahinter die **Karlsbrücke**, links beim Ausfluss der Pegnitz aus der Stadt, der **Kettensteg**. Letzterer war die erste Brücke dieser Construction in Deutschland. Auf dem **Maxplatz** finden wir den **Wasserspeier**, einen Fountain mit einem Triton aus Stein, 1687 vom Bildbauer Bromiz nach dem Modell Berinis in Rom ausgeführt. Durch die Weintraubengasse gelangen wir zum Justizpalast, dem gegenüber die berühmte Antiquitätenhandlung von J. Ch. Wohlbold ist. Von da aus uns rechts wendend, durch die Winklerstrasse, wo sich das **Geburtshaus Albrecht Dürer's** befindet, finden wir am Ende der Strasse die **Fleischbank**, die an der **Fleischbrücke**, eine in einem Bogen die beiden Flussufer verbindende, nach dem Muster der Ponte Rialto in Venedig 1598 errichtete Brücke gelegen ist. Ueber den Eingang zur Fleischbank an der Brücke kauert ein mächtiger Ochse, der, wie die Schrift unter ihm zeugt niemals ein Kalb gewesen ist.

W
auf den
den Tr
ist die F
kirchlic
vollen
sogenan
Ausste
ist ein
chen,
steht
reinst
den F
Martin
links
in de
local
hütte
launi
geget
des s
im it
Stoc
men
Max
beid
star
wur
der

älte
a